

Das Jugendbildungszentrum Blossin, am Wolziger See in der Mark Brandenburg gelegen, war zu DDR-Zeiten eine Sportschule. Es ist heute ein beliebtes Ziel für Klassenfahrten mit Schwerpunkt Abenteuerferien und Wassersport jeder Art



## Sportschule der DDR-Leistungskader am Wolziger See ist heute beliebtes Ziel für Jugendfreizeiter Segel- und Surf-Schnupperkurse auf Klassenfahrt

Von SIBYLLE TOGOTZES

**Blossin**  
Kiefernwald, Blockhäuser, Zelte, Boote, Badestrand und überall junge Menschen ab zehn, die zur Zeit am Wolziger See in der Mark Brandenburg ihre Abenteuerferien verbringen. Wassersport jeder Art ist angesagt.

Die Kinder und Jugendlichen kommen aus ganz Deutschland, meist in Gruppen, um hier einige erlebnisreiche Wochen zu verbringen. Außerhalb der Schulferien ist das „Jugendbildungszentrum Blossin e.V.“ beliebtes Ziel für Klassenfahrten – im September und Oktober sind noch Plätze frei. „Ich denke, das ist einmalig in Europa“, sagt Michael Haufe, 27, der Initiator des Ganzen.

Früher, zu DDR-Zeiten, beherbergte das elf Hektar große romantische Waldgelände Ausbildungsstätten für Sportstudenten der Universität Leipzig und Leistungskader. So trainierten hier zum Beispiel die DDR-Kanuten für Olympia. Doch das ehemalige Studentenheim hat sich zum Se-

minarhotel gemausert, die Mensa hat ihren DDR-Charme verloren und ist ein hochmodernes Gebäude geworden.

Jetzt trainieren auf dem Gelände die Kinder: Eine Gruppe aus Nordrhein-Westfalen übt mit verbissenem Eifer Seemannsknoten, Studenten aus Leipzig freunden sich mit Surfbrettern und ihren widerspenstigen Segeln an – erst mal auf dem Trockenen. Draußen auf dem See übt eine junge Katamaran-Crew das Kentern, schallen unerbittliche Kommandos aus der Flüstertüte eines Ausbilders: „Das blaue Boot bitte nochmal das ‚Mann-über-Bord-Manöver!‘“ – Segelkurs für Fortgeschrittene, hier werden heute Segelscheine gemacht.

Zehn Tage bis zwei Wochen dauern die Feriencamps (550 bis 675 Mark), sie sind wassersport- und abenteuerorientiert, mit Kanufahrten und Zelten. Kinder lernen dabei so nützliche Dinge wie das Bauen einer Feuerstelle, eines Floßes, einer Hängebrücke aus Seilen. Und auch der Unter-

schied zwischen einer Eiche und einer Robinie, einem Habicht und einer Saatkrähe zum Beispiel wird ihnen nahegebracht. Auch ein wenig Ökologie. Nebenbei gibt es Kurse im Segeln, Surfen und Katanarans segeln – der Grundschein zu diesen Sportarten kann dann später an einem Wochenende gemacht werden.

Die Klassenfahrten können für drei oder fünf Tage gebucht werden (150 bzw. 255 Mark). Jeden Tag eine andere Wassersportart zum Kennenlernen – Paddeln, Surfen, Katamaran, daneben Grillen, Fitness Disco, Wassertouren in die Umgebung. „Michael Haufe: „Bei der Klasse gibt es kein Meckern. Die Kinder haben den ganzen Tag zu tun.“

Und die beglückten Lehrer können ruhen. 30 Mann stark ist die Crew der Ausbilder und Betreuer, die sich um die Kinder kümmern. 10 bis 15 von ihnen sind Tag und Nacht im Camp, das Mitglied im Landesverband der Schullandheme ist.

Die jungen Gäste werden in

zehn nagelneuen Finnhütten (jeweils 8 Betten) und zwei weiteren Häusern (22 Betten) untergebracht. Außerdem gibt es 30 Plätze in Zelten, für Abenteuer-Touren. Von April bis September stehen hauptsächlich Wassersport aus dem Programm, in der übrigen Zeit werden Abenteuer-Touren, Erlebnis-Pädagogik und Trendsport (wie Inline-Skating, Skateboard, Snakeboard oder Volleyball) geboten.

„3 for sports“ nennt sich das Jugendfreizeitunternehmen mit Segelschule, geplant und geführt von dem jungen Betriebswirt Michael Haufe, dessen Begeisterung für den Wassersport einst beim Surfen auf dem Kulkwitzer See bei Leipzig geweckt wurde. Schirmherr des Ganzen ist das Jugendbildungszentrum Blossin e.V., „JBZ“, das vom Brandenburgischen Ministerium für Bildung, Jugend und Sport unterstützt wird.

Auskunft über „3 for Sports“ Wolziger See, Waldweg 10, 15754 Blossin. Tel: 033767/75130, Fax 033767/75131.